



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Frau
Dr. Anica Zeyen

persönlich/vertraulich

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Social Entrepreneurship in Theorie und Praxis mit Live Case Study

Sehr geehrte Frau Dr. Zeyen,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2015 zur Veranstaltung:

Social Entrepreneurship in Theorie und Praxis mit Live Case Study

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

HAUSANSCHRIFT
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg

TELEFON
+49 911 5302-322
Telefax
+49 911 5302-354

INTERNET
www.wirtschaftspädagogik.de
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

BANKVERBINDUNG
Staatsbank Landshut
Bayerische Landesbank München
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Dr. Anica Zeyen

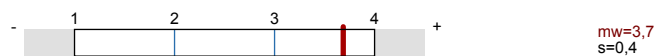
Social Entrepreneurship in Theorie und Praxis mit Live
Case Study
Erfasste Fragebögen = 30



Globalwerte

Globalindikator

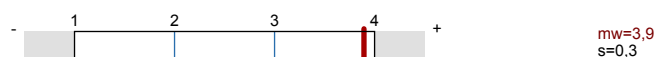
1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

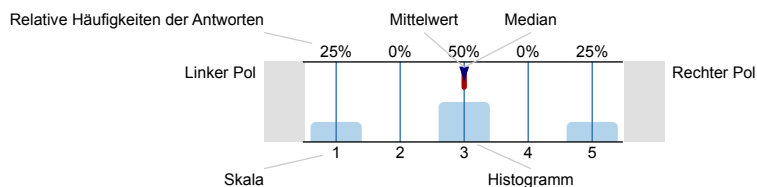


3. Kompetenzentwicklung



Legende

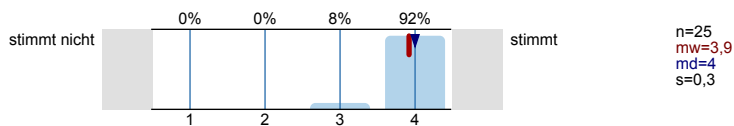
Fragestext



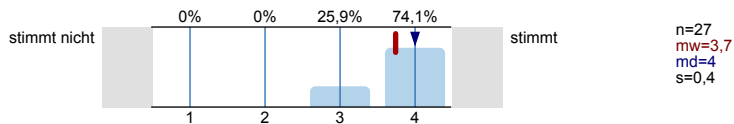
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Planung und Darstellung

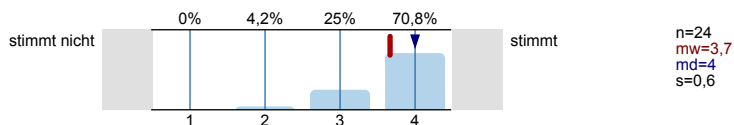
1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



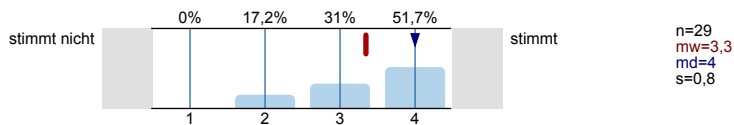
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



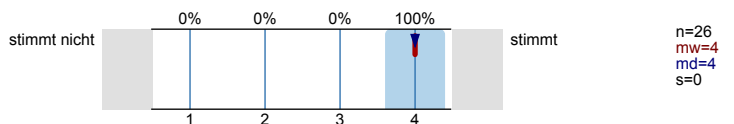
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



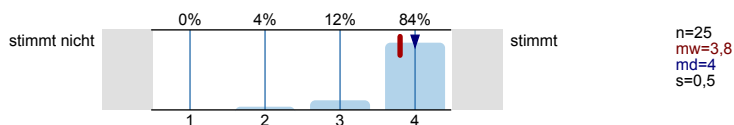
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



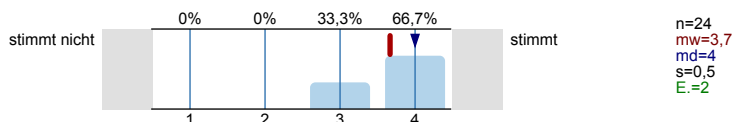
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)



1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion

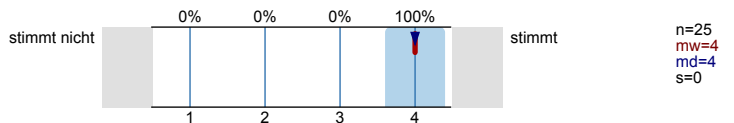


1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

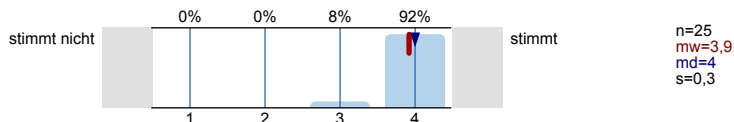


2. Umgang mit den Studierenden

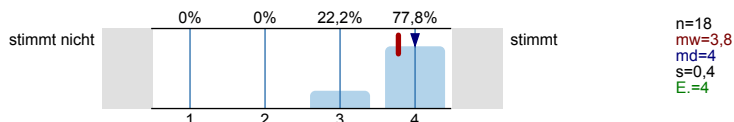
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein

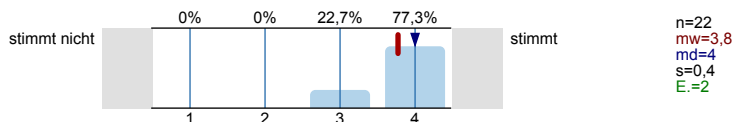


2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)

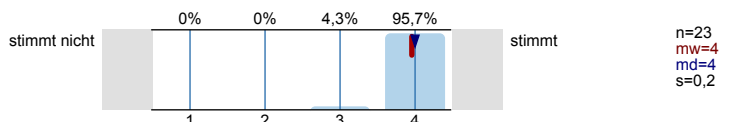


2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.4), weil...

2.5) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung



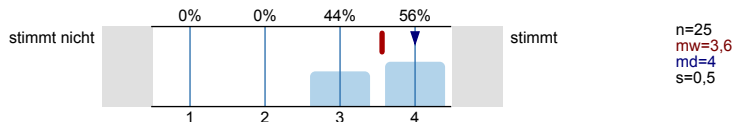
2.6) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback



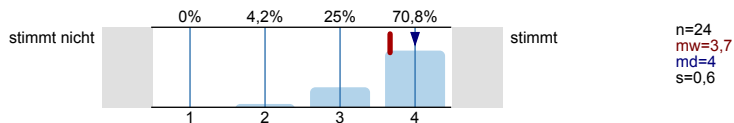
3. Kompetenzentwicklung

In folgenden Aspekten hat das Seminar zu meiner Kompetenzentwicklung beigetragen:

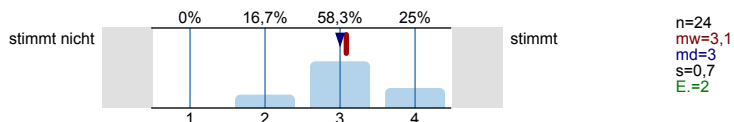
3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)



3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)

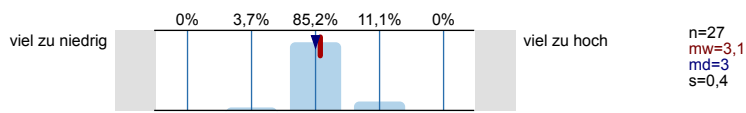


3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)

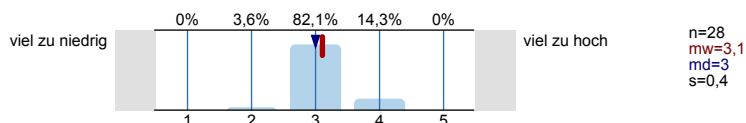


4. Schwierigkeit und Umfang

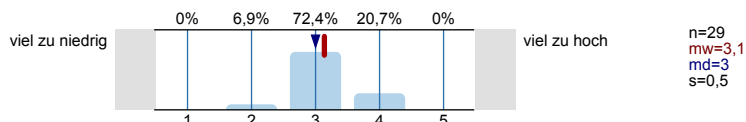
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



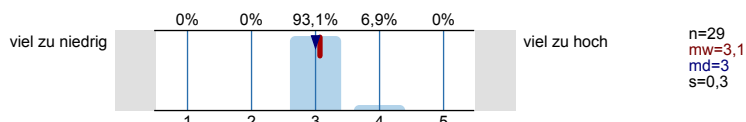
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



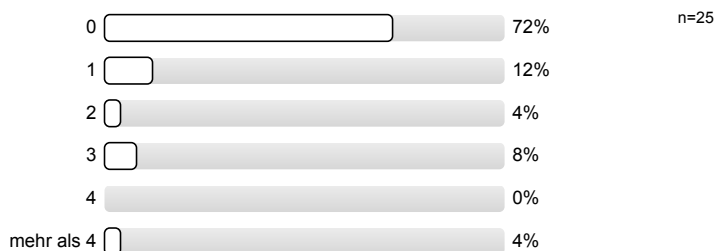
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

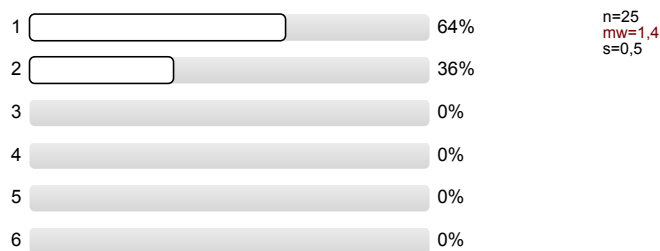
Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

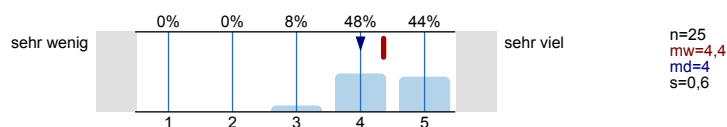


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

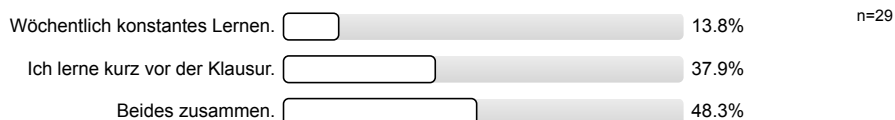


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

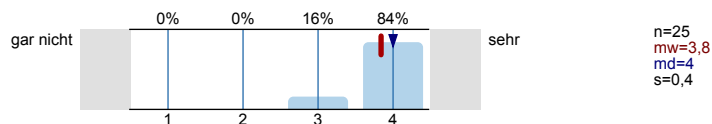


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

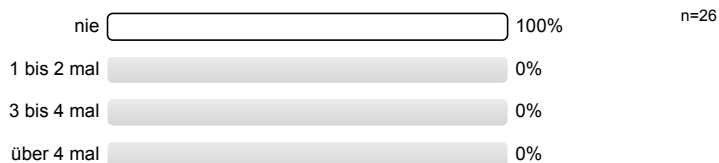
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



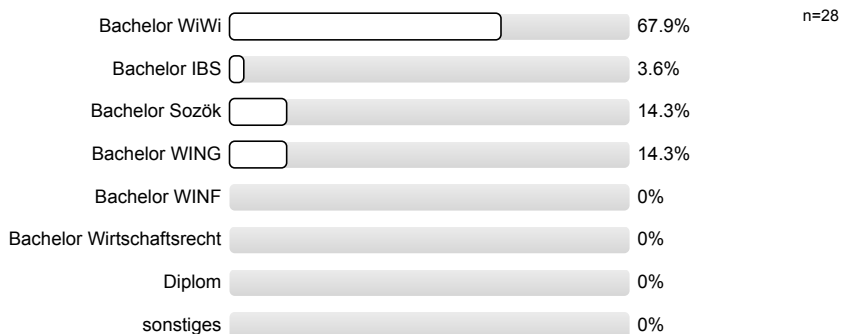
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



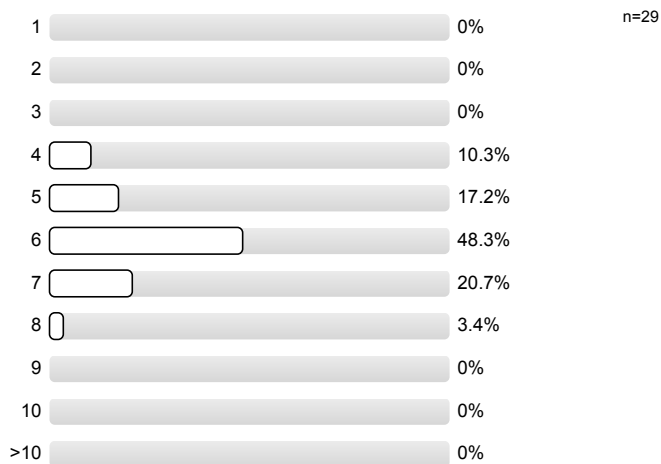
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Kommunikation zwischen Studenten und den Leitern

Interaktionen: Jeder Student wird mit einbezogen.
Keine "Rumgeplauder" möglich

Der Dozent geht besonders gut auf Fragen ein...

Bildseminar veranstalt. z.T. nicht in der Uni Anwesenheitspflicht

Dozierenden gehen sehr gut auf Studierende ein.
Seminar hat Spaß gemacht, gerade auch wegen praktischen Einblicken, v.a. bei MyOMA.

Sehr motivierte Dozenten, viel Spaß

Die Praxiserfahrung und die Aufgeschlossenheit aller im Kurs war sehr super und lehrreich

Punkt, viel Gruppenarbeit, Stil der Dozenten

Praxisbezug,
kleine Gruppe,
man fühlt sich gut aufgehoben

Offene Art des Dozenten.
Der große Praxisanteil

Möglichkeit konstruktiv/kreativ mitzugestalten

Bezug zur Praxis

- Betreuung
- Praxis !!!

Es ist ein spannendes Seminar mit sehr viel Praxis.

Gute Kombination aus Theorie & Praxis

Interaktion, Praxis

Praxisbezug, Seminargröße, Veranstaltung ist persönlicher als andere

Kommunikation

Abwechslung zw. Theorie & Praxis,
„familiäre“ Kleingruppen, und
Offenheit der Dozenten

Praxis (nah)

→ Toller Praxispartner 

→ Das Gelernte in der Praxis angewandt werden kann.

Praxis, interessanter Termin (Block), Einbindung der Studenten, Dozent sehr gut

ständiger Praxisbezug

Praxisnähe, freundliche Dozenten

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

pro Tag 5 h sollen zu viel.

Die Veranstaltung geht bis in den Abend.
Besser: 4 Tage an Stelle von 3

Einige Gruppenarbeiten o.ä. hätten durch Kopier schneller
bearbeitet werden können

wenig Pausen / lange Samstags (Mi-Fr.)

Bei Gruppenübungen hört man oft das
selbe immer wieder

teilweise anstrengend wegen wenig Pausen

(evtl. Tempo \rightarrow viel ~~in~~ Theorie die ersten beiden Tage)

~~Es dauert~~ ~~es~~

Es dauert z.T. zu lang.

zu wenige Pausen

zu straffer Zeitplan

9⁰⁰ - 18⁰⁰ zu lange, 9³⁰ - 16³⁰ optimale Dauer,
Seminar vielleicht auf vier Tage verteilen

Viel Stoff in kurzer Zeit

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

auf eine gesamte Woche aufteilen statt
3 Tage

Block war etwas anstrengend.

häufigere, aber kürzere Termine

- 4 Tage Veranstaltung anstatt 3

neuere Tage

Seminar in kürzeren Teilen teilen

Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi
 Name der/des Lehrenden: Dr. Anica Zeyen
 Titel der Lehrveranstaltung: Social Entrepreneurship in Theorie und Praxis mit Live Case Study
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht					stimmt	n=25	mw=3,9	md=4,0	s=0,3
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht					stimmt	n=27	mw=3,7	md=4,0	s=0,4
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht					stimmt	n=24	mw=3,7	md=4,0	s=0,6
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht					stimmt	n=29	mw=3,3	md=4,0	s=0,8
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht					stimmt	n=26	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	stimmt nicht					stimmt	n=25	mw=3,8	md=4,0	s=0,5
1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht					stimmt	n=24	mw=3,7	md=4,0	s=0,5

2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht					stimmt	n=25	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht					stimmt	n=25	mw=3,9	md=4,0	s=0,3
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht					stimmt	n=18	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
2.5) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung	stimmt nicht					stimmt	n=22	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
2.6) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback	stimmt nicht					stimmt	n=23	mw=4,0	md=4,0	s=0,2

3. Kompetenzentwicklung

3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)	stimmt nicht					stimmt	n=25	mw=3,6	md=4,0	s=0,5
3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)	stimmt nicht					stimmt	n=24	mw=3,7	md=4,0	s=0,6
3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)	stimmt nicht					stimmt	n=24	mw=3,1	md=3,0	s=0,7

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=27	mw=3,1	md=3,0	s=0,4
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=28	mw=3,1	md=3,0	s=0,4

4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig ----- ----- ----- ----- viel zu hoch 	n=29 mw=3,1 md=3,0 s=0,5
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig ----- ----- ----- ----- viel zu hoch 	n=29 mw=3,1 md=3,0 s=0,3

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt	sehr wenig ----- ----- ----- ----- sehr viel 	n=25 mw=4,4 md=4,0 s=0,6
--	--	--------------------------------

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht ----- ----- ----- ----- sehr 	n=25 mw=3,8 md=4,0 s=0,4
--	--	--------------------------------